

Reischach

Baudenkmäler

- D-1-71-129-3** **Antoniusweg 3.** Kath. Wallfahrtskirche St. Antonius von Padua, barocker Zentralbau mit Vorhalle, 1696-99; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-4** **Antoniusweg 9.** Kapelle, sog. Marienkapelle, barock, erbaut 1731; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-13** **Berg 87.** Bauernhaus, Nordflügel des Vierseithofes, z.T. Blockbau-Obergeschoß, durchlaufender Schrot, Gitterbundwerk am Heuboden und Durchfahrt, 1873.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-14** **Berg 88.** Vierseithof (Alber); nördlich Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau, südseitig Sichtziegelbauweise im Obergeschoß, durchlaufender Schrot, Durchfahrt, Bundwerk am Heuboden, wohl 19. Jh.; östlich Hütte, mit Traufschrot, Erdgeschoß massiv, wohl 19. Jh.; südlich Stadel mit Gitterbundwerk, Backstein-Erdgeschoß, 19. Jh.; westlich Hütte mit Bundwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-15** **Berg 89.** Kath. Filialkirche St. Veit, Saalkirche, unverputzter Backsteinbau, 1. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-16** **Berg 90.** Bauernhaus, Nordflügel des Vierseithofes, mit z. T. verschaltem Blockbau-Obergeschoß, 1. Hälfte 19. Jh.; südlich Bundwerkstadel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-11** **Dorfstraße 3.** Pfarrhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, historisierend, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-12** **Dorfstraße 10.** Hakenhof, sog. Binderhäusl; Wohnstallhaus mit Blockbau-Obergeschoß, östlich Wirtschaftsteil, 2. Hälfte 18. Jh.; Stadel mit Gitterbundwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-17** **Ecking 100.** Kath. Filialkirche St. Stephan, gotische Saalkirche, wohl 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-18** **Flur Ecking.** Kapelle St. Wolfgang, sog. Gallerkapelle, historisierender Bau mit Dachreiter, erbaut 1908; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-71-129-19** **Flur Gilgöd.** Bildstock, mit schmiedeeisernem Gitter, bez. 1845; mit Ausstattung; nordwestlich am Waldrand.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-24** **Flur Haunberg.** Wegkreuz, Holz, wohl 19. Jh.; an der Straße zwischen Haunberg und Haizing.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-43** **Flur Petzlberg.** Kreuz, gusseisern, Ende 19. Jh.; am Weg zwischen Reischach und Petzlberg.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-50** **Flur Thannberg.** Marterl, hölzern, mit bemalten Blechtäfelchen, wohl 19. Jh.; am Weg von Oberfriesing nach Thannberg.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-21** **Großbillenberg 103.** Ehem. Bauernhaus, mit Blockbau-Obergeschoß und Traufschrot, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-22** **Haunberg 7.** Vierseithof "Beim Bauer"; Ostflügel (Stall), mit gemauertem Erdgeschoß und Bundwerkobergeschoß, am nördlichen Firstständer bez. 1852, Flachsatteldach rekonstruiert; südlich Bundwerkstadel mit Getreidekasten im westlichen Teil, Ende 18. / Anfang 19. Jh.; westlich Scheune aus Ziegelmauerwerk, mit zwei Durchfahrten, Anfang 19. Jh., 1946 um Kniestock erhöht und Dachwerk erneuert; ostwärts freistehender Remisenbau, gemauerter Teil 1886 als Backhaus errichtet und 1896 zur Remise ausgebaut, Verlängerung nach Süden in Holzständerkonstruktion, 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-2** **Heitzmannsberg 40.** Stadel, Südflügel des Bauernhofes, mit Bundwerk, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-25** **Hintereck 99.** Bauernhaus "Beim Hinterecker", verschalter Blockbau mit Mittertenne, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-26** **Hochmühl 65.** Mühle und Sägewerk; östlich Sägewerk, dreigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, wohl um 1860; südlich anschließend Mühle, eingeschossiger hölzerner Bau mit Mühlrad, wohl um 1860; südlich Stadel, mit reichem Gitterbundwerk und bemalten Tennentoren, um 1860; nördlich sog. Hütte, mit Blockbau-Obergeschoß und Traufschrot, wohl spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-27** **Hochmühl 66.** Ehem. Zuhaus der Mühle, Kleinhaus, eineinhalbgeschossiger Blockbau mit Giebelschrot und Flachsatteldach, wohl 1728.
nachqualifiziert

- D-1-71-129-28** **Indobl 30.** Stallgebäude, Ostflügel des Vierseithofs, größtenteils gemauert, mit Durchfahrt, Gitterbundwerk am Obergeschoss und Halbwalmdach, gegen Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-29** **Indobl 31.** Wohnhaus, Zuhaus des Indoblerhofs (Haus Nr. 30), auf mittelalterlichem Turmhügel stehend, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, z. T. abgemauert, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-5** **Josef-Straubinger-Weg 2.** Kleinbauernhaus, mit verschaltem Blockbau-Obergeschoß und Flachsatteldach, 1804.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-6** **Josef-Straubinger-Weg 7.** Ehem. Kleinbauernhaus, sog. "Fürstengüt", Wohnteil zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, Ende 17. Jh., Traufseitschrot ergänzt.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-8** **Josef-Straubinger-Weg 13.** Kapelle, sog. Sedlmairkapelle, 1850.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-30** **Kaisersberg 83; Flur Eisenfelden.** Ehem. Villa des Ziegeleibesitzers August Unterholzner, sog. Unterholznerburg, neugotischer Blankziegelbau mit Turm, Erkern und Treppengiebeln, von Julius Beekmann, 1897, durch Brand 1969 beschädigt und nur als Ruine erhalten; auf einem Burgstall; Hofmauer mit Zinnen und Rundtürmen, 1897, beschädigt.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-32** **Kerschbichl 85.** Ständerbohlenstadel mit Bundwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-33** **Kirchhaunberg 112.** Kath. Filialkirche St. Koloman, Saalkirche, um 1500, im 17. Jh. umgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-7** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, langgestreckte Saalkirche mit leicht eingezogenem polygonalem Chor, Chordach wohl um 1427 errichtet, Dachwerk des Langhauses um 1484/85 (dendro.dat.), Langhauserweiterung nach Westen mit chorartigem Abschluss 1899, zugleich Neubau des Turms; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung, verputztes Ziegelmauerwerk mit Blendfeldern, um 1899/1900 erneuert und erweitert, im Südwesten über älteren Stützmauern aus Tuffsteinquadern.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-10** **Kirchweg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalkirche, Westteil des Langhauses 13. Jh., Ostteil und Turm 15./16. Jh., Chor 1883; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-71-129-36** **Oberthal 28.** Vierseithof "Perseus"; nördlich Wohnstallhaus, Putzbau mit durchlaufendem Traufschrot, 1871; östlich Hütte, mit Gitterbundwerk, 1871; westlich Hütte, mit Gitterbundwerk und Traufschrot, 1871; südlich Stadel, mit reichem Gitterbundwerk, 1871; zugehörig Kapelle, sog. Perseisen-Kapelle, neugotischer Bau mit Dachreiter, erbaut 1867; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-39** **Petzlberg 4.** Hütte, Ostflügel des Vierseithofes, mit Flachsatteldach und Bundwerk-Obergeschoss, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-40** **Petzlberg 5.** Einfirsthof, sog. Mitternhäusl, Mitterstallbau, mit Blockbau-Obergeschoß und Bundwerkteil, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-41** **Petzlberg 6.** Ehem. Bauernhaus (beim Hauser), Halbstockhaus, z. T. verputzter Blockbau, mit Giebelschrot, im Kern 17./18. Jh., Erdgeschoß weitgehend erneuert; Bundwerkstadel, bez. 1852.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-42** **Petzlberg 7.** Stadel, Ostflügel des Bauernhofes, mit Gitterbundwerk, z.T. massiv, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-44** **Reising 100.** Stadel, Südflügel des Vierseithofes, mit Bundwerk, bez. 1802; Hütte, Westflügel, mit Bundwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-45** **Rockersbach 43.** Wohnstallhaus, Nordflügel des Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit befenstertem Kniestock, erbaut 1902; östlich Gitterbundwerk-Stadel, bez. 1858; zugehörig Kapelle, erbaut 1864; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-46** **Rockersbach 73.** Stadel, Nordflügel des Bauernhofes, mit Gitterbundwerk, um 1864.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-48** **Schöffberg 73.** Wohnstallhaus, mit rückseitigem Bundwerk, wohl Mitte 19. Jh.; östlich Hütte, mit Bundwerk, um 1840/50; westlich Stadel, mit Bundwerk, teilweise Blankziegelbau, um 1840/50.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-57** **Thannberg 39.** Stall, Ostflügel des ehem. Vierseithofes, mit Bundwerk-Obergeschoß, 1826/28.
nachqualifiziert

- D-1-71-129-51** **Unterthal 31.** Blockbau-Obergeschoß des ehem. Bauernhauses, 2. Hälfte 18. Jh.
(einbezogen in den Wohnhaus-Neubau von 1982/83).
nachqualifiziert
- D-1-71-129-52** **Wälschmühle 93.** Bundwerkstadel, Südflügel des Anwesens, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-55** **Wissersdorf 17.** Bildstock, gemauert, Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung; zu Haus Nr. 17 (beim
"Kick") gehörig.
nachqualifiziert
- D-1-71-129-54** **Wissersdorf 20.** Ehem. Kleinbauernhaus, Wohnteil zweigeschossiger Blockbau, im Kern
17./18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 44

Reischach

Bodendenkmäler

- D-1-7642-0007** Burgstall des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Schloss Waldberg") mit zugehörigem Wirtschaftshof.
nachqualifiziert
- D-1-7642-0021** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Arbing und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7642-0022** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Stephanus in Ecking.
nachqualifiziert
- D-1-7742-0041** Erdstall des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7742-0042** Mehrgliedrige Abschnittsbefestigung des frühen oder hohen Mittelalters ("Kaisersberg").
nachqualifiziert
- D-1-7742-0043** Turmhügel des hohen und späten Mittelalters ("Sitz Indobl").
nachqualifiziert
- D-1-7742-0088** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7742-0152** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7742-0197** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Reischach und ihrer Vorgängerbauten
nachqualifiziert
- D-1-7742-0219** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Antonius von Padua in Reischach.
nachqualifiziert
- D-1-7742-0220** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Veit in Berg.
nachqualifiziert

D-1-7742-0221 Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Koloman in Kirchhaunberg und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12